

**PROTOKOLL**

<b>BV: Park auf dem Gleisdreieck</b>		
Thema: <b>20. Sitzung der Projektbegleitenden Arbeitsgruppe</b>  Ort: <b>Grüne Villa</b>  Besprechungsdatum: <b>27.05.2008</b>  Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste Verteiler: wie Einladungsliste	Datum: <b>10.06.2008</b>  Verfasser: <b>Göhler</b>  Telefon: <b>030/70 09 06- 26</b>	
<b>TOP (Tagesordnungspunkte):</b>		
TOP 1      Protokoll der 19. Sitzung TOP 2      Schwerpunktthema: Ortstermin Vegetationsinseln Ostpark TOP 3      Information zum Stand der Arbeiten (Planung, Freimachung, Bau) TOP 4      Gebäude/Nutzungen, Bauwerke TOP 5      Grundstücksangelegenheiten TOP 6      Termine TOP 7      Bericht aus den Pilotprojekten TOP 8      Verschiedenes		
	<b><u>Termin</u></b>	<b><u>Verantw</u></b>
<b>TOP 1</b>		
Das Protokoll der 19. Sitzung wird ohne Beanstandung genehmigt.		
<b>TOP 2</b>		
Frau Renker begrüßt die Teilnehmer und schlägt vor, das heutige Schwerpunktthema als letzten Tagesordnungspunkt zu behandeln. Dem Vorschlag wird zugestimmt. Ausführungen siehe ab Seite 4.		
<b>TOP 3 – Information zum Stand der Arbeiten (Planung, Freimachung, Bau)</b>		
Zur Planung: Es wird für den Ost- und Westpark mit der Leistungsphase 4 (Genehmigungsplanung) begonnen, da zu erwarten ist, dass aufgrund der vielfältigen Rechte der DB AG ein längerer Zeitraum vergehen wird, bis alle relevanten Genehmigungen erteilt sind. Weiterhin bedarf es der		

<b>BV: Park auf dem Gleisdreieck</b>		
<p>Genehmigung durch die VIVICO Real Estate GmbH (Grundstücksinanspruchnahme) sowie durch die Aufsichtsbehörde für das Museumsgleis.</p> <p>Freimachung: Das Ausschreibungsverfahren für die Freimachung befindet sich noch in der Prüfung/Auswertung. Es wird davon ausgegangen, bis Mitte Juni einen Auftrag zu erteilen. GRÜN BERLIN weist nochmals darauf hin, dass mit Beginn der Arbeiten nur noch die Flächen rund um die grüne Villa sowie die Fläche am Baufeld „Möckernkiez“ zur öffentlichen Nutzung freigegeben sind. Jetzt noch offene Tore werden geschlossen. GRÜN BERLIN bittet darum, diese Information weiter zu geben, z. B. homepage AG Gleisdreieck.</p> <p>Ansonsten gilt der Bauablaufplan (Stand 21.05.2008), der ständig aktualisiert und ergänzt wird.</p>		
<p><b>TOP 4 – Gebäude/Nutzungen/Bauwerke</b></p> <p>Die vertiefenden Gutachten zur Untersuchung der Gebäude (Poststellwerk, Stellwerk Yorckstr., Garage, Tankstelle, gelbes Haus Möckernstr.) liegen Anfang Juni vor.</p> <p><b>Es wird einvernehmlich festgelegt, den Themenschwerpunkt „Einzelobjekte/Gebäude“ auf den 17.06.2008 vorzuziehen. Der Ortstermin „Wäldchen“ findet dann am 08.07.2008 statt.</b></p>		
<p><b>TOP 5 – Grundstücksangelegenheiten</b></p> <p>Der Kaufvertrag für den Ostpark kann nunmehr vollzogen werden, da die formalen Voraussetzungen vorliegen. Das heißt, das Land Berlin ist hier nicht mehr auf Genehmigungen durch die VIVICO Real Estate GmbH angewiesen.</p> <p>Am 17.06.2008 wird es einen Termin zu den Grundstücken der sog. „Gleisinseln“ geben.</p>		
<p><b>TOP 6 – Termine</b></p> <p>Siehe Terminplan.</p>		
<p><b>TOP 7 – Bericht aus dem Pilotprojekten</b></p> <p>1.) Projekt Naturspielplatz</p>		

## BV: Park auf dem Gleisdreieck

Frau Renker verdeutlicht nochmals, dass das gesamte Gelände ein Park wird. In diesem Park gibt es zwei Inseln die als Naturspielplätze hergerichtet werden. Ergänzt werden diese Projekte durch die Interkulturellen Gärten. Daneben wird es auch noch ein „normales“ Spielangebot geben.

Frau Krokowski von GRÜN BERLIN wird das Projekt leiten. Zu einem ersten Termin mit Frau Heimann von der TU Berlin wird eingeladen.

### 2.) Projekt Sport (Gleisinseln)

Auf der Fläche östl. der bestehenden Kleingärten und südl. der U-Bahn Linie 2 soll als langfristige Zwischennutzung u. a. ein Trendsportpark initiiert werden. Dieser Trendsportpark soll durch Pächter auf privater Grundlage betrieben werden.

Am 26.05.2008 hat ein erster Termin mit entsprechenden Gruppen stattgefunden.

Das Interesse ist sehr groß, insbesondere bei den Betreibern von Beach 61, den Skatern vom Mellowpark und dem Berliner Fußballverband. Auch könnte hier ein Kletterangebot geschaffen werden. Frau Beyer ergänzt, dass das Angebot z.B. durch eine Sportwiese erweitert werden sollte, um auch noch andere Zielgruppen zu erreichen. Von Seiten des Bezirkes wird das Projekt unterstützt.

Die Federführung dieses Projektes liegt bei SenStadt. Zu einem zweiten Termin zur Begehung des Geländes um das vorliegende Konzept zu modifizieren, wird eingeladen.

Frau Funk wird zu diesem Termin eingeladen.

*Nachtrag: Der Termin findet am 25.06.2008 um 15:00 Uhr vor Ort.*

### 3.) Projekt Kleingärten

Im Rahmen dieses Projektes sollen nur die Kleingärten in Realisierungsteil betrachtet werden (16 Parzellen).

Im Rahmen eines ersten Termins fand eine Begehung mit Vertretern der Kleingärtner und der Eisenbahnlandwirtschaft statt, in dem Bereitschaft von Seiten der Kleingärtner für Veränderungen erklärt wurde. Es werden erste Fragestellungen für die weitere Arbeit im Projekt festgelegt, wie

- Was heißt es eigentlich, wenn die Gärten in einer öffentlichen Grünanlage liegen?
- Wie ist die Erreichbarkeit (Erschließung) gegeben?
- Wie können Parzellen bei Aufgabe in eine öffentliche oder

<b>BV: Park auf dem Gleisdreieck</b>		
<p>halböffentliche Nutzung ( z. B. Schule, Kindergarten) überführt werden?</p> <p>Die Federführung dieses Projektes liegt bis auf weiteres bei SenStadt.</p>		
<b>TOP 8 – Verschiedenes</b>		
<p>1) Frau Wimmer fragt nach der Liste der gefälltten Bäume im Bereich der „neuen“ Interkulturellen Gärten. Frau Renker erklärt, dass dieses Thema erschöpfend in den vergangenen Sitzungen behandelt worden ist. Man sollte sich jetzt der Zukunft widmen. Zum Thema Baumfällungen ist folgendes weitere Vorgehen vorgesehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Am 21.10.2008 findet ein Ortstermin mit dem Schwerpunktthema „Baumfällungen“ statt, d.h. eine erste Begehung zusammen mit Frau Dr. Markstein und Herrn Flechner.</li> <li>– In Abhängigkeit vom Ergebnis werden weitere Termine folgen.</li> </ul> <p>2) Frage: Kann die Grüne Villa auch für Informationen von den Bürger genutzt werden?</p> <p>Ja, GRÜN BERLIN wird zusammen mit dem Bürgerbüro einen entsprechenden Infokasten außen am Haus anbringen lassen. Informationen innerhalb des Hauses sind natürlich auch möglich.</p>		
<b>TOP 2 – Schwerpunktthema: Ortstermin Vegetationsinseln Ostpark</b>		
<p>Vorbereitet wurde dieses Thema durch Frau Dr. Markstein, Atelier Loidl und GRÜN BERLIN. Zum besseren Verständnis der Thematik hat GRÜN BERLIN ein Arbeitsblatt mit Stand 27.05.2008 vorbereitet. Im Einzelnen sollen die zu erhaltenen Vegetationsinseln vor allem im Bereich der zukünftigen großen Wiesenfläche aufgezeigt werden. Dafür sind ihre Eingrenzungen mit fortlaufender Nummerierung und Farbspray auf den Boden markiert worden. Weiterhin zeigt das Arbeitsblatt Vegetationsinseln außerhalb der großen Wiese, deren Erhalt schon heute eindeutig feststeht. Alle anderen Flächen werden zu einem späteren Zeitpunkt begutachtet.</p> <p>Generell werden alle großen schützenswerte Einzelbäume erhalten.</p> <p>Nach kurzer Diskussion einigt man sich darauf, nur die Flächen innerhalb der großen Wiese zu betrachten, da in diesem Bereich Mitte Juni mit der Freimachung begonnen wird und die abgestimmten Inseln mit einem entsprechenden Schutz versehen werden.</p> <p>Das Ergebnis der Begehung für die Flächen 4 bis 16 ist in dem</p>		

**BV: Park auf dem Gleisdreieck**

aktualisierten Übersichtsplan vom 29.05.2008 dargestellt und erläutert. (siehe Anlage) Die Bürgervertreter stimmen mit Einschränkung dem Erhalt der vorgeschlagenen Vegetationsinsel zu, machten aber deutlich, dass sie das Ergebnis im Rahmen ihrer regelmäßigen Mittwochstreffen (nächste 04.06.2008) vorstellen werden und erst danach eine endgültige Meinungsäußerung erfolgen wird. Es wird vereinbart, dass die Entscheidung im Infobüro oder bei GRÜN BERLIN bekannt gegeben wird, da die Firma mit den Arbeiten ja so schnell wie möglich beginnen soll.

Im Rahmen der Begehung wurden noch folgende generelle Themen angesprochen:

- Die Bürgervertreter vermissen bisher den kreativen Umgang mit Vegetation (das „Spielen“ mit Vegetation), wie unterschiedliche Blühaspekte, Königskerzenfeld u. a. m. Das Atelier Loidl wird in der weiten Planung solche Aspekte berücksichtigen und ausarbeiten.
- Wie wird mit den Museumsgleis umgegangen? Im Moment wird von Atelier Loidl die Ausführung als Rasengleis geprüft.
- Es wird darauf hingewiesen, dass die Gebäude insbesondere die Gleiswaage stärker geschützt werden muss. Sobald eine Firma vor Ort ist, wird die Sicherung veranlasst.

.....  
(Unterschrift)

Verteiler: wie Teilnehmer